

Betriebssatzung des Eigenbetriebes „Infrastrukturverwaltungsbetrieb Rügenschke Kleinbahn“ (ISVB Rügenschke Kleinbahn) des Landkreises Vorpommern- Rügen

Aufgrund der §§ 89, 92 in Verbindung mit § 5 Abs. 2 bis 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (Kommunalverfassung- KV M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 29. Juli 2011 (GVOBl. M-V S. 777) sowie §§ 1, 8 und 30 Abs. 1 der Eigenbetriebsverordnung (EigVO M-V) vom 25. Februar 2008 (GVOBl. M-V S. 71) wird nach Beschluss des Kreistages Vorpommern-Rügen vom 25. Februar 2013 folgende Betriebssatzung erlassen:

§ 1

Name und Rechtsstellung des Eigenbetriebes

- (1) Der Eigenbetrieb führt den Namen "Infrastrukturverwaltungsbetrieb Rügenschke Kleinbahn".
- (2) Der Eigenbetrieb wird als Sondervermögen ohne eigene Rechtspersönlichkeit auf der Grundlage der gesetzlichen Vorschriften und der Bestimmungen dieser Betriebssatzung geführt.

§ 2

Gegenstand und Zweck des Eigenbetriebes

- (1) Zweck des Unternehmens ist die Verwaltung, Sicherung und Entwicklung des gemäß Übertragungsvertrag vom 22. Juli 1995 zwischen der DB AG und dem Landkreis Rügen übertragenen Vermögens der Rügenschke Kleinbahn. Grundlegendes Ziel ist die Erhaltung des historischen Dampfzugbetriebes auf der Schmalspur 750 mm als Aktives Technisches Denkmal und touristische Attraktion.
- (2) Gegenstand des Eigenbetriebes ist die Verwaltung, Bewirtschaftung und Entwicklung der zur Rügenschke Kleinbahn gehörenden Immobilien und beweglichen Sachanlagen gemäß Anlage 1 dieser Satzung.
- (3) Der Eigenbetrieb ist berechtigt, Investitionen, die für die Erhaltung des Vermögens und des Betriebes der Rügenschke Kleinbahn notwendig sind, durchzuführen.
- (4) Der Eigenbetrieb kann weitere Aufgaben im Zusammenhang mit der Verwaltung und Entwicklung von Immobilien Dritter unter Zustimmung des Kreistages übernehmen. Darüber hinaus ist der Eigenbetrieb berechtigt, alle übrigen, dem Betriebszweck fördernden Geschäfte zu tätigen. Zur Erfüllung seiner Aufgaben kann er sich anderer Einrichtungen oder Unternehmen bedienen.

§ 3

Stammkapital

- (1) Das Stammkapital des Eigenbetriebes beträgt 25.564,59 EUR (in Worten: fünf- undzwanzigtausendfünfhundertvierundsechzig, 59/100 EUR).
- (2) Weiterhin wird in den Eigenbetrieb das gesamte bewegliche und unbewegliche Vermögen der Rügenschon Kleinbahn, welches mit Vertrag vom 22.7.1995 von der Deutschen Bahn AG an den Landkreis Rügen zum Stichtag 1.1.1996 übergeben wurde sowie alle seit diesem Stichtag vorgenommene Veränderungen eingebracht (Anlage 2).

§ 4

Betriebsleitung

Die Betriebsleitung besteht aus einem Betriebsleiter/ einer Betriebsleiterin und dessen/ deren Stellvertreter/ Stellvertreterin. Die Bestellung erfolgt auf Vorschlag des Landrates durch den Kreistag.

§ 5

Vertretung des Eigenbetriebes

- (1) Die Betriebsleitung vertritt den Landkreis vorbehaltlich des Absatzes 3 in den Angelegenheiten des Eigenbetriebes nach außen.
- (2) Im Rahmen der laufenden Betriebsführung kann die Betriebsleitung Bedienstete des Eigenbetriebes für einzelne oder sich wiederholende Angelegenheiten und für bestimmte Sachgebiete mit der Vertretung beauftragen.
- (3) Erklärungen in Angelegenheiten des Eigenbetriebes im Sinne des § 4 Abs. 3 EigVO M-V, durch die der Landkreis verpflichtet werden soll oder ein Bevollmächtigter bestellt wird, bedürfen der Schriftform. Sie sind vom Landrat und vom Betriebsleiter/von der Betriebsleiterin handschriftlich zu unterzeichnen und mit einem Dienstsiegel des Landkreises zu versehen. Bis zu einer Wertgrenze von 25.000 EUR sind die Erklärungen allein durch den Betriebsleiter/die Betriebsleiterin zu unterzeichnen. § 11 Abs. 2 bis 4 der Hauptsatzung gelten entsprechend.

§ 6

Aufgaben und Entscheidungsbefugnisse der Betriebsleitung

- (1) Der Betriebsleitung obliegt die laufende Betriebsführung. Darunter fallen alle Geschäfte im Sinne des § 3 Abs. 1 Satz 3 EigVO M-V. Im Einzelnen gehören dazu:
 - die Leitung des Eigenbetriebes nach kaufmännischen Grundsätzen,
 - die Aufstellung und Ausführung des Wirtschaftsplanes,
 - die Aufstellung des Jahresabschlusses,
 - die innere Organisation und Wahrnehmung der Vorgesetztenfunktion gegen-

- über den Beschäftigten des Eigenbetriebes,
- die Vorbereitung und Ausführung der Beschlüsse des Betriebsausschusses und des Kreistages in Angelegenheiten des Eigenbetriebes sowie die Ausführung der Entscheidungen des Landrates,
 - die Teilnahme an den Sitzungen des Betriebsausschusses mit beratender Stimme. Die Eigenbetriebsleitung ist berechtigt und auf Verlangen eines Ausschussmitgliedes verpflichtet, zu den Beratungsgegenständen Stellung zu nehmen und Auskünfte zu erteilen,
 - die Teilnahme an den Kreistagssitzungen bei Angelegenheiten des Eigenbetriebes gem. §§ 5, 30 Abs. 1 EigVO M-V.
- (2) Die Betriebsleitung trifft Entscheidungen innerhalb der für den Landrat nach Hauptsatzung geltenden Wertgrenzen nach Maßgabe des § 8 Abs. 2 dieser Satzung und über die Aufnahme von Krediten bis zur Höhe des im Wirtschaftsplan festgesetzten und genehmigten Gesamtbetrages.
- (3) Die Betriebsleitung entscheidet darüber hinaus in allen Angelegenheiten, die ihr durch den Kreistag, den Betriebsausschuss oder den Landrat übertragen worden sind.
- (4) In Fällen, die keinen Aufschub dulden und für die der Kreistag oder der Betriebsausschuss zuständig sind, hat die Betriebsleitung die Entscheidung des Landrates einzuholen. Der Landrat hat unverzüglich die Genehmigung des Kreistages bzw. des Betriebsausschusses zu beantragen.

§ 7

Betriebsausschuss

Die Zusammensetzung des Betriebsausschusses erfolgt nach Maßgabe der Hauptsatzung.

§ 8

Aufgaben des Betriebsausschusses

- (1) Der Betriebsausschuss bereitet die Beschlüsse des Kreistages in Angelegenheiten des Eigenbetriebes vor; er nimmt die Befugnisse gem. § 104 Abs. 5 KV M-V wahr.
- (2) Für die Zuständigkeitsverteilung zwischen Betriebsausschuss und Betriebsleitung über Entscheidungen nach § 5 Abs. 2 EigVO M-V sind § 11 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 8 und Nr. 9b) bis 15 der Hauptsatzung entsprechend anzuwenden.

§ 9

Aufgaben des Kreistages

Der Kreistag beschließt über alle Angelegenheiten des Eigenbetriebes gem. § 30 Abs. 1, § 5 Abs. 1 EigVO M-V.

§ 10

Personalangelegenheiten

- (1) Der Landrat ist Dienstvorgesetzter aller Bediensteten des Eigenbetriebes und Vorgesetzter der Betriebsleitung. Er entscheidet im Benehmen mit der Betriebsleitung in allen Personalangelegenheiten der Beamten und ständig beschäftigten Angestellten und Arbeiter des Eigenbetriebes, soweit es sich nicht um Geschäfte der laufenden Betriebsführung handelt.
- (2) Die Betriebsleitung entscheidet über die Einstellung, die Vergütung und Entlassung der vorübergehend im Sinne der Stellenplanverordnung Beschäftigten.
- (3) Für Personalentscheidungen ist die Stellenübersicht des Wirtschaftsplanes bindend.

§ 11

Berichtspflichten

- (1) Die Betriebsleitung hat Betriebsausschuss und Landrat über alle wichtigen Angelegenheiten des Eigenbetriebes rechtzeitig zu unterrichten und auf Verlangen Auskunft zu erteilen, insbesondere wenn sich das Jahresergebnis gegenüber dem Erfolgsplan verschlechtert und die Verschlechterung die Haushaltslage des Landkreises beeinträchtigen kann oder wenn sich eine Gefährdung der Liquidität des Eigenbetriebes abzeichnet.
- (2) Bei erfolgsgefährdenden Mindererträgen hat die Betriebsleitung den Landrat unverzüglich zu unterrichten.
- (3) Die Betriebsleitung hat Landrat und Betriebsausschuss mindestens halbjährlich in Zwischenberichten über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen sowie der Ein- und Auszahlungen schriftlich zu unterrichten. Hierzu gehören auch die Umsetzung der Investitionsplanung und die Entwicklung der Liquidität. Daneben hat die Betriebsleitung dem Landrat auf Verlangen alle sonstigen Auskünfte sowie Zwischenberichte auch in kürzeren Abständen zu erteilen.

§ 12

Wirtschaftsjahr, Wirtschaftsplan, Wirtschaftsführung

- (1) Wirtschaftsjahr ist das Kalenderjahr.
- (2) Die Betriebsleitung hat den aufzustellenden Wirtschaftsplan bis spätestens zum 30.09. eines jeden Jahres über den Betriebsausschuss dem Landrat vorzulegen.
- (3) Nach § 16 Abs. 3 EigVO M-V in Verbindung mit § 4 Abs. 12 und 13 Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik M-V sind Investitionen oder Investitionsförderungsmaßnahmen einzeln darzustellen.
- (4) Als erheblich im Sinne des § 14 Abs. 7 EigVO M-V für die Aufstellung eines Nachtragswirtschaftsplanes gelten die in § 19 Abs. 4 und 5 der Hauptsatzung festgelegten Wertgrenzen.

§ 13

Inkrafttreten

Die Betriebsatzung tritt nach ihrer Bekanntmachung mit Wirkung zum 1. März 2013 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Betriebsatzung des Landkreises Rügen für den Eigenbetrieb „Infrastrukturverwaltungsbetrieb Rügensch Kleinbahn“ vom 12. Dezember 1995 außer Kraft.

Ausgefertigt am: 22. 3. 2013



Ralf Drescher
Landrat

Grundstücksverzeichnis
1. Ganze Grundstücke

Gemarkung	Grundbuchblatt / Bestandsblatt		alt	Flur	Flurstück	Größe des Flurstückes
	NEU ab 1.8.00	neu bis 31.7.00				
Putbus	1377	4417	588	1	158	2.396
		4414	167	1	20	19891
	→ 1377			1	20/1	3.912
	→ 1377			1	20/2	15.979
		4414	167	1	161	10128
	→ 1377			1	161/1	10.014
		4414	167	1	71	962
	→ 1377			1	71/1	71
	→ 1377			1	71/2	891
	→ 1377	4414	167	1	234	446
				1	234/1	30
				1	234/2	416
	1377	4412	121	1	156	1.039
	1377			1	159	8
	1377	4414	167	1	157	2.906
				1	235/1	8
				1	235/2	0
			1	235/3	5	
Putbus ehem. zu teilen / fehlte		4412	121	1	162	2300
	→ 3043			1	162/1	2.652
	→ 3043			1	162/2	465
		4412		1	162/4	2.820
Pastitz	1377	4417	588	3	37	9.654
		4417	4885	3	36/2	259
Pastitz		4417	588	3	7/3	650
		4417	588	3	7/3	7.279
	→ 1377	4418	424	3	11	100
Lonvitz	1377	4415	291	3	19	3.833
	6181 (9.1.02)	1377/ 4415	291	3	50	2.255
	6181 (9.1.02)	1377/ 4415	291	3	51	1.167
	6181 (9.1.02)	1377/ 4415	291	3	53	1.091
	1377	4415	291	3	63	532
Garvitz	1377	4415	291	2	81	3.211
	1377	4415	291	2	97	3.101
Posewald	1377	4417	588	2	26	10.640
	→ 1377	4417	588	1	7	10.687
	→ 1377			1	7/2	10.631
	→ 1377	4417	588	1	11	506
	→ 1377			1	11/2	498

Gemarkung	Grundbuchblatt / Bestandsblatt			Flur	Flurstück	Größe des Flurstückes
	NEU ab 1.8.00	neu bis 31.7.00	alt			
	1377	4417	4818	1	12/1	493
	4821			1	72	41
Seelwitz	1377	1150	74	2	5	7.329
Seelwitz	Zirkow 1506	89	1143	2	15	734
	Zirkow 1506	89	1143	2	16	757
Nistelitz	1377	1150	74	2	15	5.832
	1377	1150	74	1	6	1.775
	1377	1150	74	1	8	361
	1377	1150	74	3	5	8.013
	1377 (19.04.04)	1271		3	2/1	156
	1377 (26.2.04)		1240	2	6/1	68
	1377 (26.2.04)		1240	2	12/1	735
Pantow	1377	1150	74	2	12	3.164
	1377 (19.04.04)	1298		2	13/1	26
	1377 (19.04.04)	1218		2	14/1	309
Serams	1377	1150	74	2	62	1.357
	1377	1150	74	2	72	8.649
				2	63	89
	1377	1150	74	2	68	1.589
	1377	1150	74	4	53	10.640
	1377	1150	74	2	18/8	1.105
	1377 (19.04.04)	1155		2	67/1	383
	1377 (19.04.04)	315		4	52/1	206
Granitz	1377	1474		2	8	4.407
	1377	1474		1	36	1.351
	1377	1474		1	52	7.953
	1024	1474		1	50	72
	1024	1474		1	54	116
Binz	1377	1474		1	101	7
	1377	1474		1	100	19
	1377	1474		1	99	5
	1377	1474		1	72	14
	1377	1474		1	103	502
	1377	1474		1	70	598
	1377	1474		1	51	277
	1377	1474		1	50	25
	1377	1474		1	49	6

Gemarkung	Grundbuchblatt / Bestandsblatt		Flur	Flurstück	Größe des Flurstückes	
	NEU ab 1.8.00	neu bis 31.7.00			alt	
		1474	1	42	4430	
	1377		1	42/2	alt 2745	
	1377		1	42/3	1.428	
		NEU! Verschmelzung		42/4	2.831	
		1474	1	43	2215	
	1377		1	43/1	alt 86	
	1377		1	43/2	2.129	
	1377	1474	1	44	5876	
			1	44/2	5.638	
	1377	1474	1	41	841	
	1377	1474	1	59	64	
	1377	1474	1	71	16	
Jagdschloß	1377	1474	1	20	12.948	
	1377	neu 2634/ alt 2	1	18	82	
	1377	1474	1	23	714	
	1377	1474	1	25	17.515	
		1749	2	10	304	
Garftitz	1377	1146	95	2	15	1.869
	1377	1146	95	2	28	9.513
	1377	1146	95	2	9	107
	1377	1146	95	1	2	6.072
	1377 (26.2.04)		1181	2	24/7	1.170
		1360	1181	2	24/9	473
	1181		1077	2	16/11	59
	1360 (09.2.07)	1205		2	16/9	58
Sellin	1377	1514	102	2	16/2	7.613
	1377	1514	102	2	16/3	11.517
		1514	102	3	41/2	16909
				3	41/3	16.909
	3746			3	61/3	443
		1514	102	4	180	20118
	3746			4	180/1	193
	1377			4	180/2	1.521
	1377			4	180/3	18.404
	Sellin 3277	2251		3	42/8	893
	Sellin 3277	2251		4	179/1	480
		1411		4	197/1	37
		1411		4	198/1	181
		1411		4	198/2	24
		1411		4	198/3	234
		1714		4	199/1	14

Gemarkung	Grundbuchblatt / Bestandsblatt		Flur	Flurstück	Größe des Flurstückes	
	NEU ab 1.8.00	neu bis 31.7.00				alt
Baabe	1137	127	1	1	2.600	
	1137	127	1	2	3.977	
	1137	127	1	37	166	
	1137	127	1	43	513	
	1009		2	125	846	
Mönchgut Forst	1137	1361	440	1	4	2.658
		1377		2	37	6.864
		1361	440	1	58	27
		1361	440	1	59	19
		1361	440	1	57	8.772
		1361	440	1	56	51
		1361	440	1	53	9.000
		1361	440	1	54	57
Mönchgut	1361	440	1	47	1683	
Forst	1377		1	47/2	1.683	
Mönchgut	1361	440	1	55	17	
Forst	1361	440	1	50	23	
	1361	440	1	51	31	
	2163	1361	440	1	49	10891
					49/1	148
					49/2	167
					49/3	108
					49/4	201
					49/5	446
					49/6	282
					49/7	9.539
					49/8	134
					49/9	9.405
					49/10	32
					49/11	9.373
Mönchgut	1377	1513	1	48/37	83	
Forst						

Übersicht Fahrzeugpark für den Fall der Beistellung (Stand 07.01.2013)

Anzahl nutz- bar im FV	Fahrzeug	Zuordnung							in Denkmalschutzliste (o = im Prüfungsverfahren)	künftiger Bedarf			Anmerkungen
		Altbestand LK Übergabe 01.01.1996	Rückführung an LK aus Bestand VMD	Nutzung Förderverein	Nachwerb RüKB	VV 27.01.1998 Verkehrs- vertrag	ZV 17.03.1999	Nachträglicher Erwerb LK		Eigentum Seidensticker	betriebsnotwendig (vom EVU zu betreiben)	erhaltenswert (museal bzw. nicht betriebsfähig)	
9	Lokomotiven												
1	99 782	X				X				X			
2	99 783				X		X			X			für Lauterbach beschafft
3	99 784	X				X				X			
4	99 4801	X				X			X	X			
5	99 4802	X				X			X	X			
6	52 Mh	X				X			X	X			
7	53 Mh	X				X			X	X			
8	V51 901				X		X			X			für Lauterbach beschafft
9	Köf 6003	X							X	X			
10	99 1781-6						X			X			
19	Reisezugwagen												
1	KB4 970-752	X				X				X			
2	KB4 970-753	X				X				X			
3	KB4 970-756	X				X				X			
4	KB4 970-757	X				X				X			
5	KB4 970-758	X				X				X			
6	KB4 970-760	X				X				X			
7	KB4tr 970-765	X				X				X			
8	KB4 970-772	X				X				X			
9	KB4tr 970-778	X				X				X			
10	KB4 970-781	X				X				X			
11	KB4 970-782	X				X				X			
12	KB4 970-783	X				X				X			
13	KB4 970-784	X				X				X			
14	KB4 970-785	X				X				X			
15	KB4 970-792	X				X				X			
16	KB4tr 970-803	X				X				X			
--	KB4 970-809				*			X		X		X	Aufarbeitung nur als Nachbau vorstellbar
17	KB4 970-810	X				X				X			
18	KB4tr 970-811	X				X				X			
19	KB4 970-825	X				X				X			

Anzahl	Fahrzeug	Zuordnung								in Denkmalschutzliste (o = im Prüfungsverfahren)	künftiger Bedarf			Anmerkungen
		Altbestand LK Übergabe 01.01.1996	Rückführung an LK aus Bestand VMD	Nutzung Förderverein	Nacherwerb RüKB	VV 27.01.1998 Verkehrs- vertrag	ZV 17.03.1999	Nachträglicher Erwerb LK	Eigentum Seidensticker		betriebsnotwendig (vom EVU zu betreiben)	erhaltenswert (museal bzw. nicht betriebsfähig)	nein bzw. offen	
8	Traditionszugwagen													
---	KAB 971-210 (T)		X						X	o	X			aufgearbeitet nach Schenkung vom LK 10.07.2000, Abstimmung mit Eigentümer nach Zuschlag
1	KAB4 970-152 (T) Buffet	X								X	X			
2	KAB4 970-153 (T) Salon	X								X	X			
3	KB4 970-154 (T)	X								X	X			
4	KB4 970-761 (T) Buffet	X								X	X			
5	KB4 970-762 (T)	X								X	X			
6	KB4 970-791 (T)	X								X	X			
7	KD4 974-482 (T) Packwagen	X								X	X			
3	Packwagen													
1	KD4 974-452	X				X					X			
2	KD4 974-471	X				X					X			
3	KD4 974-481	X				X					X			
4	970-451							X	*		X			4-achs. Komb. Sitz- und Gepäckwagen
5	974-362							X			X			4-achs. Gepäckwagen
4	Fahrradwagen													
---	KD 974-323					X		X			X			
---	GSw 419					X			X		X			nichthistorisches Erscheinungsbild, Abst. mit Eigentümer nach Zuschlag
1	KD4 974-336					X					X			
2	KD4 974-341					X					X			
3	Gw 97-42-63	X								X	X			von RüKB aufgearbeitet
4	Gw 97-42-19	X								X	X			zukünftig zusätzl. Fahrradwagen

Anzahl	Fahrzeug	Zuordnung							in Denkmalschutzliste (o = im Prüfungsverfahren)	künftiger Bedarf			Anmerkungen
		Altbestand LK Übergabe 01.01.1996	Rückführung an LK aus Bestand VMD	Nutzung Förderverein	Nacherwerb RüKB	VV 27.01.1998 Verkehrs- vertrag	ZV 17.03.1999	Nachträglicher Erwerb LK		Eigentum Seidensticker	betriebsnotwendig (vom EVU zu betreiben)	erhaltenswert (museal bzw. nicht betriebsfähig)	
9	Bahndienstfahrzeuge												
1	SKL MVU 69.1	X								X			z.Z. abgestellt, Bedarf Bahndienst, mit Kran und Vorbauschneefräse
2	SKL-Beiwagen 1	X								X			Bedarf Bahndienst
3	SKL-Beiwagen 2	X								X			Bedarf Bahndienst
---	SVP 74 schienenfahrbarer Bagger	X										X	Aufwand Instandsetzung zu hoch
---	SWM-Anhänger (zum SVP 74)	X										X	Verbleib/Zustand unklar
4	Schotterwagen	X								X			Ergänzung Bahndienst
5	97-40-75 (offener Gw) z.Z. Kohlevorratswagen	X							X	X			derzeit abgestellt, Ergänzung Bahndienst
6	97-42-22 (gedeckter Gw)	X							X	X			letzte Unt. 18.09.2003, Ergänzung Bahndienst
7	97-49-01 (gedeckter Gw)	X							X	X			Ergänzung Bahndienst
---	97-49-13 (Schneepflug)	X								X		X	
8	97-49-11 (Schneepflug)	X								X			letzte Unt. 22.08.2003, Vorhaltung zur Nutzung
9	97-49-12 (Schneepflug)	X								X			Bedarf 2. Schneepflug (je Richtung einen)

Anzahl	Fahrzeug	Zuordnung							in Denkmalschutzliste (o = im Prüfungsverfahren)	künftiger Bedarf			Anmerkungen
		Altbestand LK Übergabe 01.01.1996	Rückführung an LK aus Bestand VMD	Nutzung Förderverein	Nachwerb RüKB	VV 27.01.1998 Verkehrs- vertrag	ZV 17.03.1999	Nachträglicher Erwerb LK		Eigentum Seidensticker	betriebsnotwendig (vom EVU zu betreiben)	erhaltenswert (museal bzw. nicht betriebsfähig)	
4	Sonstige Fahrzeuge												
---	Lok 99 4652 (Frank S)			X					o		X		Schenkung von Herrn Seidensticker an LK 10.07.1999
1	KB4 971-151 (vierachsiger Personenwagen)		X	X					o	X			zusätzlicher Reisezugwagen, Aufarbeitung notw.
2	KB4 971-771 (vierachsiger Personenwagen)		X	X					o	X			zusätzlicher Reisezugwagen, Aufarbeitung notw.
---	KB4 974-451 (ehem. vierachsiger Personenwagen)			X								X	ex. "Ferienlager", Aufarbeitung schwierig, im Eigentum Förderverein
---	97-40-73 (Gw)		X	X							X		
---	97-42-41		X	X							X		
---	97-49-15 (Schneepflug)		X	X							X		
---	Oow 436 (offener Güterwagen)			X							X		Schenkung von Herrn Seidensticker an LK 10.07.1999
---	97-42-10 (gedeckter Gw)				X				o		X		Bergung Wagenkasten 2003 von RüKB
---	97-42-88 (gedeckter Gw)				X							X	Bergung Wagenkasten 2003 von RüKB
---	97-42-23 (gedeckter Gw) z.Z. Lager Werkstatt	X							X		X		abgestellt
---	97-42-46 (gedeckter Gw) z.Z. Ersatzteillager	X							X		X		abgestellt
3	97-40-32 (offener Gw) z.Z. Ersatzteillager	X							X	X			Bedarf besteht
4	97-44-08 (offener Gw) z.Z. Ersatzteillager	X								X			Bedarf besteht
---	97-44-23 (ehem. Schlackewagen)	X											lt. RüKB faktisch Schrott
---	97-44-24 (ehem. Schlackewagen)	X											lt. RüKB faktisch Schrott
---	97-02-26 (Rollwagen)	X									X		ggf. Klärung nach Zuschlag
---	97-04-67 (Rollwagen)	X									X		ggf. Klärung nach Zuschlag
---	97-06-56 (Rollwagen)	X									X		ggf. Klärung nach Zuschlag